

Dr. phil. Inna Kamenetskaya

LEBENS LAUF

Berufserfahrung

- seit 2010 Dozentin für Russisch am Sprachlehrinstitut der Universität Konstanz.
Aufgaben: Russischunterricht für alle Stufen, Einstufung der Studienbewerber mit Vorkenntnissen, Anrechnung von Leistungsnachweisen an anderen Hochschulen, Planung und Koordinierung des Lehrveranstaltungsprogramms für Russisch.
- 2009-2010 Lektorin für Russisch am Zentrum für Weiterbildung der Goethe-Universität Frankfurt am Main.
- 2006-2008 Sprachlektorin am Slavischen Seminar der Eberhard Karls-Universität Tübingen.
Durchgeführte Lehrveranstaltungen: Sprachkurse: *Russisch I, Russisch II, Russisch IV, Russisch für Muttersprachler*; Oberkurse: *Landeskunde* (mit Materialien aus der aktuellen Berichterstattung), *Landeskunde – Das Bild der Welt in der russischen Sprache, Schwierigkeiten des russischen Wortschatzes, Schriftliche Nacherzählung, Übung zum Hörverstehen*.
- 2003-2006 Dozentin für Russisch an der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau sowie der Volkshochschule Rüsselsheim.
- 2002 Lehrkraft für Russisch am Institut für Slavistik der Universität Wien.
Durchgeführte Lehrveranstaltungen: *Sprachkurse Russisch I und II, Wortschatzpraktikum, Orthoepische Übungen*.
- 1996-1999 Assistentin am Institut für russische Gegenwartssprache an der Philologischen Fakultät der Moskauer Pädagogischen Staatlichen Lenin-Universität.
Durchgeführte Lehrveranstaltungen: *Morphologie (alle Wortarten außer Verb) für Muttersprachler (Seminar), Syntax des einfachen Satzes für Ausländer (Seminar), Russische Phonetik und Lexik für Germanisten und Romanisten (Vorlesung)*.
- 1994-1996 Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für russische Gegenwartssprache an der Philologischen Fakultät der Moskauer Pädagogischen Staatlichen Lenin-Universität.
- 1992-1996 Sprachlehrerin bei den Russischseminaren des Österreichischen Ost- und Südosteuropainstituts (OSI) in Schielleiten und Wien.

Ausbildung

- 2010 Promotion zur Dr. phil. an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Fach Slavische Philologie-Russistik.
Thema der Dissertation: *Altersabhängige Besonderheiten in der Entwicklung des Bedeutungsfeldes der binären Opposition von „Möglichkeit“ vs. „Unmöglichkeit“*. Eine Fallstudie zur kindlichen Aneignung der mehrdeutigen Lexeme мочь (не мочь), можно, нельзя u.a. im Russischen. (Wissenschaftlicher Betreuer: Prof. Dr. Wolfgang Girke)

- 1995-1996 Stipendium des Österreichischen Austauschdienstes (ÖAD) an der Universität Wien.
- 1995 Diplom und Lehrbefähigung für russische Sprache und Literatur (mit Auszeichnung).
Thema der Diplomarbeit (unter Leitung von Prof. V. V. Babajceva): Grammatikalischer Status und syntaktische Funktionen der Lautkomplexe «ещё» und «уже» in der russischen Gegenwartssprache.
- 1994-1995 Weiterbildungskurse für Russisch als Fremdsprache an der Moskauer Pädagogischen Staatlichen Lenin-Universität (MPGU im. Lenina).
- 1991-1992 Hospitation bei Lehrveranstaltungen von Dr. Edith Lampl (Universität Wien) und Dr. O. P. Rassudova, (Puschkin-Institut, Moskau) an der Universität Wien.
- 1989-1995 Studium der russischen Philologie an der Moskauer Pädagogischen Staatlichen Lenin-Universität (MPGU im. Lenina).

Durchgeführtes Projekt

- 2014-2015 Ausarbeitung eines didaktisch durchgestalteten, zweisemestrigen Kurses für deutschsprachige Studierende in Russisch mit sprachlich relevantem familiärem Hintergrund aus Mitteln des Programmes „Freiräume für die Lehre“ im Rahmen des Projekts „b³ - beraten, begleiten, beteiligen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Publikationen

- 1.) Sammlung von Kontrollübungen und Aufsatzthemen [Ergänzungsband zum Lehrbuch Russisch für Anfänger (die es schnell lernen wollen) von Dr. Edith Lampl, Verlag Berger & Söhne, Horn / Wien 1997], Wien 2003.
- 2.) Anhang zu Wolfgang Girke, Die implizite Negation: Zur Problematik verdeckter Kategorien, in: Slavistische Linguistik 2002, Slavistische Beiträge Band 434, Verlag Otto Sagner, München 2004, S. 90-95.
- 3.) Abstract des Vortrags Vorstellung des überarbeiteten Lehrbuchs „Schwierigkeiten des russischen Wortschatzes für Deutschsprechende“, in: Programm des 10. Deutschen Slavistentags vom 1. bis 3. Oktober 2009 in Tübingen. Hrsg. vom Slavischen Seminar der Universität Tübingen. München-Berlin 2009, S. 152f.
- 4.) Altersabhängige Besonderheiten in der Entwicklung des Bedeutungsfeldes der binären Opposition von „Möglichkeit“ vs. „Unmöglichkeit“, Diss., Mainz 2010. Online-Publikation: <http://ubm.opus.hbz-nrw.de/volltexte/2012/3049>
- 5.) [mit E. Lampl] Schwierigkeiten des russischen Wortschatzes für Deutschsprechende. Vollständig überarbeitete, erweiterte Ausgabe, Verlag Berger & Söhne, Horn / Wien, 2013.
- 6.) Анализ типичных ошибок «двуязычных» студентов из семей волжских немцев и способы работы над ними, in: Материалы Первой международной научно-практической интернет-конференции «Гуманитарное образование в экономическом вузе». Российский Экономический Университет им. Г.В. Плеханова, Москва.
Online-Publikation: <http://sdo.rea.ru/cde/conference/4/file.php?fileId=102>
- 7.) „Grammatik und Schreiben für Russlanddeutsche. Lehrmaterialien für den Hochschulunterricht“ [in Vorbereitung].